

Wahrmannshof mit dem Westenergie Klimaschutzpreis ausgezeichnet

- **Reeser Bürger*innen motivieren durch Umwelt- und Klima-Projekte zum Mitmachen**
- **„Der Preis macht das Engagement für den Klimaschutz erst sichtbar und er ist Wertschätzung sowie Förderung für Zukünftiges“, sagte Bürgermeister Sebastian Hense**

Rees, 25. Oktober 2023

Innovative Lösungen, neue Technologien oder clevere Strategien spielen in vielen Städten und Kommunen eine immer größere Rolle, um ein Bewusstsein für den Klimaschutz zu schaffen. Vom engagierten Bürger, der in einem Podcast seine Zuhörer*innen über das Energiesparen informiert, bis hin zum Sportverein, der sich um die artgerechte Heimat für Schleiereulen in seiner Nachbarschaft kümmert, gibt es vielfältige Ideen und Maßnahmen, um die Belange des Klimaschutzes zu schärfen. Mit dem Westenergie Klimaschutzpreis prämiert der Energiedienstleister und Infrastrukturanbieter das Engagement der Bürger*innen in seinen Partnerkommunen. In diesem Jahr geht der erste Platz in Rees an die Wahrmannshof – Natur- und Umweltbildung am Reeser Meer gGmbH und ihr Musikcamp. Bereits das zweite Jahr infolge konnten sich die teilnehmenden Kinder im Rahmen des Projekts über Natur- und Umweltthemen informieren. Ihr erlangtes Wissen konnten die Teilnehmer*innen anschließend durch den Einsatz von Musik weitervermitteln, indem sie unter anderem Texte und Musik selber kreierten. Die Gewinner*innen dürfen sich über ein Preisgeld in Höhe von 1.500 Euro freuen.

„Der Preis macht das Engagement für den Klimaschutz erst sichtbar und er ist Wertschätzung sowie Förderung für Zukünftiges“, sagte Bürgermeister Sebastian Hense. Dies hat auch Felix Streuff bewiesen, der seinen landwirtschaftlichen Betrieb nachhaltig sowie klimafreundlich betreibt. Damit belegt er den zweiten Platz und erhält 1.000 Euro seitens der Westenergie. Die Umweltleistungen, die er in seinem Milchviehbetrieb durchführt, sind vielfältig: Der Landwirt installierte beispielsweise eine Photovoltaik-Anlage, wodurch er circa 70 Prozent seines Strombedarfs deckt. Die restlichen 30 Prozent werden als Eigenstrom in der Biogasanlage erzeugt. Zukünftig will Felix Streuff seine Strom- und Wärmeproduktion erhöhen und diese unter anderem an die angrenzende Lebenshilfe weitergeben. Darüber hinaus hat der Landwirt seine Transporte verringert, die Düngung optimiert und die Bodenbearbeitung konserviert. Dadurch erhöht er nicht nur die CO₂-Speicherung im Boden, sondern verbessert auch den Humusaufbau und die Bodenfruchtbarkeit.

Welches Projekt gewinnt, entscheidet im Vorfeld aus allen eingegangenen Bewerbungen eine Jury aus Vertretenden der Kommune und der Westenergie. Denn den regionalen Umwelt- und Klimaschutz stärken, geht nur gemeinsam. „Das Engagement für den Klimaschutz in Rees ist vielfältig und kreativ. Wir freuen uns, dass wir mit unserem Preis den Projekten Wertschätzung entgegenbringen können und

andere motivieren, sich ebenfalls mit dem Thema auseinanderzusetzen“, sagte Dirk Krämer, Westenergie-Kommunalmanager.

Weitere Informationen zum Westenergie Klimaschutzpreis unter:
<https://www.westenergie.de/klimaschutzpreis>.



Die Gewinner*innen des diesjährigen Klimaschutzpreises in Rees dürfen sich über finanzielle Unterstützung freuen. Bürgermeister Sebastian Hense, Felix Streuff, Tuve van Bremen, Marco Launert, Dominik Lenkeit und Dirk Krämer, Westenergie-Kommunalmanager, gratulierten den Gewinner*innen zu ihrer Prämierung. (Foto: Stadt Rees)

Bei Rückfragen Ansprechpartnerin für die Medien
Pia Bogolowski
M +49 152 545 241 57
pia.bogolowski@westenergie.de

Über die Westenergie AG

Die Westenergie AG mit Sitz in Essen ist der größte regionale Energiedienstleister und Infrastrukturanbieter in Deutschland und das größte Tochterunternehmen der E.ON SE. Die Verteilnetzbetreiber der Westenergie-Gruppe verantworten ein rund 37.000 Kilometer langes Erdgasnetz. Das von ihnen betreute Stromnetz von circa 196.000 Kilometern Länge würde knapp fünf Mal um die Erde reichen. Mit der Infrastruktur sichert die Westenergie-Gruppe die Versorgung von Millionen Haushalten und Unternehmen in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Niedersachsen – nicht nur mit Strom und Gas, sondern auch mit Wasser und Breitbandinternet. Mit etwa 10.000 Mitarbeiter*innen und rund 1.400 kommunalen Partnerschaften leistet das Unternehmen einen wichtigen Beitrag zur Gestaltung eines klimaneutralen Westens. Zur Westenergie-Gruppe gehören u. a. die Westnetz GmbH, die Westenergie Netzservice GmbH und die Westenergie Metering GmbH. Weitere Informationen unter: www.westenergie.de